



Der Rattenfänger lockt die Kinder.

Der Rattenfänger von Hameln.

Deutsche Sage.

Im Jahre 1284 n. Chr. Geburt,
 Tho Hameln worden uigewort
 Hundertdreißig Kinder, dafelbst geboren,
 Doch einen Piper unter den Koppen verlorren.
 (Ehemal. Inschrift am Rathhause zu Hameln.)

Es war zu Hameln und man schrieb das Jahr 1284. Auf dem Markte hatte sich die ganze ehrsame Bürgerschaft zusammengefunden. Der Bürgermeister stand in ihrer Mitte und schloß seine Rede mit den Worten:

„Also frage ich euch, was ist Grund und Ursache des Zusammenlaufes?“ ... „Hochedler Bürgermeister, sie haben die Zehntsteuer ausgeraubt!“ rief einer aus dem Haufen. „Meine Ernte“ ein anderer. „Sie haben mein fettes Schwein nicht verschont!“ ein dritter. „Ja, meiner Ruh selbst nachgestellt!“ rief ein vierter. „Und sogar meinem Kinde!“ bekräftigte ein fünfter. So schriegen sie alle durcheinander, die ehrsamten Bürger- und Ackerleute von Hameln.

Wie? wer? was? Sind's Kinder- und Menschenfresser? Ach, daß Gott erbarm! nein, Ratten und Mäuse sind's, welche die Leute von Hameln so ängstigen!